

SPICED

SUBJECTIVE PARTICIPATORY INTERPRETED AND COMMUNICABLE CROSS-CHECKED AND COMPARED EMPOWERING DIVERSE AND DISAGGREGATED

SUBJECTIVE (subjektiv)

Die Zielgruppe verfügt über besondere Kompetenzen und Erfahrungen, die es lohnt zu ergründen. Informationen, die als „Anekdoten“ abgetan werden könnten, können entscheidende Daten liefern.

PARTICIPATORY (partizipativ)

Konkrete Ziele und Indikatoren sollten gemeinsam mit denjenigen entwickelt werden, die sie am besten beurteilen können. Dies bedeutet die Einbindung derjenigen, die am Ende vom Projekt profitieren. Es kann aber auch bedeuten, das Personal und andere Akteure vor Ort zu beteiligen.

INTERPRETED AND COMMUNICABLE (interpretiert und kommunizierbar)

Vor Ort gesetzte Ziele/Indikatoren bedeuten anderen Akteuren evtl. nicht viel, und müssen deshalb oft erst erläutert werden.

CROSS-CHECKED AND COMPARED (gegengeprüft und verglichen)

Die Gültigkeit einer Bewertung muss gegengeprüft werden, indem unterschiedliche Ziele und Indikatoren sowie Fortschritte verglichen werden, und indem verschiedene Informationsquellen, Methoden und Forschungspersonal eingesetzt werden.

EMPOWERING (bestärkend)

Der Vorgang der Zielsetzung und Indikatorenwahl sollte an sich schon bestärkend sein und es Gruppen und Einzelpersonen ermöglichen, ihre sich verändernde Situation kritisch zu reflektieren.

DIVERSE AND DISAGGREGATED (vielfältig und differenziert)

Ziele und Indikatoren sollten „disaggregiert“ geprüft werden, also in verschiedene Gruppen unterteilt (z.B. nach Geschlecht). Ggf. auftretende Unterschiede sollten dokumentiert und über einen längeren Zeitraum hinweg beurteilt werden.



Quelle: „Equal Access Participatory Monitoring and Evaluation toolkit, Module 2: Setting objectives and indicators“, erhältlich unter betterevaluation.org/toolkits/equal_access_participatory_monitoring.